



Stabgitter Gardia

Als eine echte Alternative treten heutzutage immer mehr die verschiedenen Stabgitterzäune in den Vordergrund. Kraus bietet verschiedenste Modelle und liefert dazu entsprechende Tore. Mit Stabgitterzäune setzen Ihr Haus stilvoll in Szene.

Das Stabgitter Gardia baut auf einer stabilen Stahlrahmenkonstruktion mit senkrecht eingeschweißten Rundstäben auf.

- Ober- und Unterholm: aus einseitigem Tunnelprofil, nach oben abgerundet, 50 x 30 mm
- Stäbe: Rundrohr Ø 22 mm, bei 2.00 m Ø 25 mm, bei 2.50 m Ø 30 mm
- Zackenleiste ab 1.80 m
- Zwischenabstand Stäbe: 130 mm (2.620 m)
- Zwischenabstand Stäbe: 150 mm (2.685 m)
- Pfosten aus Vierkantrohr: 60 x 60 mm

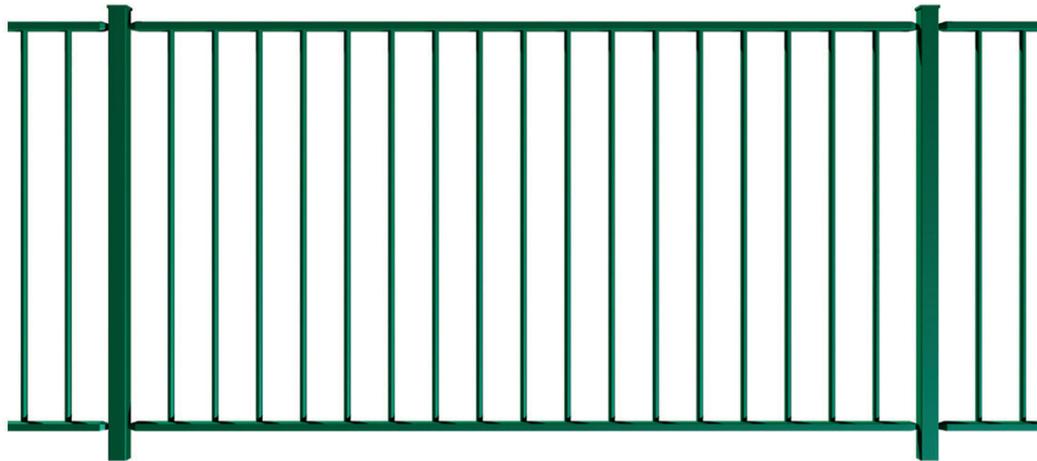
EIGENSCHAFTEN

Robustes, gleichmäßiges Stabgitter

Höhen:
1.00, 1.25, 1.50, 1.80, 2.00, 2.50 m

Breite:
2.620 oder 2.685 m

STANDARDFARBEN	RAL CODE	
Moosgrün	RAL 6005	
Tannengrün	RAL 6009	
Quartzgrau	RAL 7039	
Steingrau	RAL 7030	
Anthrazitgrau	RAL 7016	
Reinweiß	RAL 9010	
Tiefschwarz glänzend	RAL 9005bl	
Tiefschwarz matt	RAL 9005m	
Andere Farben auf Anfrage		



WICHTIGE INFORMATIONEN ZU IHREM AUFBAU

Vorbereitung

Die Zaunanlage abstecken und mit einer Richtschnur die Flucht festlegen. Anschließend die Pfostenlöcher ausheben. Die Abmessungen richten sich nach der Zaunhöhe und der Bodenbeschaffenheit. Der Durchmesser des Fundamentloches sollte mindestens 300 mm und die Tiefe ca. 850 mm betragen.

Befestigungssystem

Zuerst werden die Kunststoffeinschlagstücke an den bereits mit 2 Querbohrungen versehenen Pfosten (60x60 mm) befestigt. Das Befestigungssystem besteht aus einem Kunststoffeinschlagstück, das mittels einer Innensechskantschraube an den Pfosten geschraubt wird.

ACHTUNG: Die Matten lassen sich nach dem Setzen beider Pfosten nicht mehr entnehmen. Hierbei handelt es sich um eine verdecktes System, dass in das Stahlprofil (50x30mm) hinein geschoben wird.

Sollte ein Tor bei der Montage vorhanden sein, empfiehlt es sich mit dem Setzen des Tores zu beginnen!

Montage

Mit dem Setzen des ersten Pfostens im erdfeuchten Beton beginnen. Richten Sie den Pfosten mittels Richtschnur und Wasserwaage flucht- und lotgerecht aus.

Nachdem der Zaunpfosten sicher montiert ist, wird das Stabgitterelement auf das Kunststoffeinschlagstück geschoben. Nun den 2. Pfosten am Zaunfeld befestigen und das Pfostenloch mit Beton füllen. Verfahren Sie mit allen weiteren Feldern und Pfosten gleichermaßen.

TIPP: Unterstützen Sie die nicht am Pfosten befestigte Feldseite mit Holzkeilen.

WICHTIG: Vor dem Abbinden des Betons alle Felder und Pfosten auf korrekten Einbau prüfen und ggf. Korrekturen vornehmen. Zwischen Boden und Stabgitterelement sollte der gewünschte, dem Gelände angepasste Abstand, vorhanden sein.

